

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Montag, dem 2. September 2013, 19:30 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg 2c.

Anwesend:

Bürgermeister Rott
Ratsmitglied Böhlke
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied Gefeke
Ratsmitglied Haßfeld
Ratsmitglied Lask
Ratsmitglied A. Meyer
Ratsmitglied H. Meyer
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thies
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Frau Jacobsen als Protokollführerin

Es fehlten:

Ehem. Ratsmitglied Blume
Ratsmitglied Gutjahr

Als Gäste:

19 Bürger/innen
2 Vertreter der Presse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Rott begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- a) Frau Deckert von der Bürgerinitiative Intschede fragt die Ratsmitglieder, ob diese Intscheder Bauern geraten haben, ihr Land der RWE Dea zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Rott erklärt, dass zwei Flächen in Betracht kamen. Die Landwirte beider Flächen haben sich jetzt gegen mögliche Erkundungsbohrungen zur Erdgasgewinnung auf ihren Flächen ausgesprochen. Ferner teilt Bgm. Rott mit, dass er sich mit dem Pressesprecher Herrn Mösche überworfen hat und mittlerweile der Meinung ist, dass es sich bei der RWE Dea um keine seriöse Firma handelt.

Seit drei Wochen hat Bgm. Rott keinen Kontakt mehr mit der RWE Dea gehabt. Die Landwirte haben nach seinem Kenntnisstand vor einer Woche der RWE Dea eine Absage erteilt.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- b) Frau Voigt von der Bürgerinitiative Intschede fragt GD Schröder, wann der Bürgerinitiative das Protokoll über die Einwohnerversammlung vom 26.07.2013 zugestellt wird. Dieses wurde seinerzeit zugesagt.

GD Schröder entschuldigt sich, dass dies bisher noch nicht geschehen ist. Es wird aber umgehend nachgeholt. Im Nachgang weist er noch darauf hin, dass das Protokoll auch unter www.thedinghausen.de im Internet einsehbar ist.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- c) In diesem Zusammenhang weist Bgm. Rott darauf hin, dass er eine Einladung von der RWE Dea zu einer Informationsveranstaltung am 28.09.2013 erhalten hat. Sämtliche Ratsmitglieder sind der Meinung, dass Bgm. Rott an dieser Veranstaltung teilnehmen soll.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- d) Wilhelm Soller und Werner Schmidt von der Interessengemeinschaft Blender See überreichen dem Rat ein gerahmtes Bild vom Blender See mit sehr vielen Unterschriften.

Der Rat der Gemeinde Blender dankt der Interessengemeinschaft Blender See für ihre bisher hervorragend geleistete Arbeit. Das Bild wird nach kurzer Aussprache im Feuerwehrgerätehaus Blender aufgehängt.

TOP 3 - Feststellen eines Sitzverlustes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG -DS-Nr. B.1.17.101-

Ratsmitglied Lukas Blume ist nach Verden verzogen und hat gleichzeitig schriftlich mitgeteilt, dass er als Ratsmitglied zurücktritt. Mit dem Wegzug geht der Verlust der Wählbarkeit einher, durch die die Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Blender gem. § 52 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG i.V. mit § 49 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG endet.

Ohne weitere Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender stellt fest, dass die Mitgliedschaft des Herrn Lukas Blume, Ritzenberger Dorfstr. 18, 27337 Blender-Ritzenbergen, ab 28.07.2013 durch Verlust der Wählbarkeit (Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes) im Rat der Gemeinde Blender beendet ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 4 - Verabschiedung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes

Herr Blume ist nicht anwesend. Aus diesem Grunde wird die Verabschiedung verschoben.

**TOP 5 - Verpflichtung des Ratsmitgliedes Jens Lask gem. § 60 NKomVG und Pflichtenbelehrung gem. § 43 NKomVG
-DS-Nr. B.1.17.M102-**

Sowohl GD Schröder als auch Bgm. Rott weisen ausdrücklich auf die Amtsverschwiegenheit und die weiteren relevanten Vorschriften für Ratsmitglieder hin.

Im Anschluss verpflichtet Bgm. Rott Herrn Lask gem. § 60 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

**TOP 6 - Teilweise Neubesetzung der Fachausschüsse einschl. Vertretungsregelung
-DS-Nr. B.1.17.M103-**

Ratsmitglied Bösche teilt mit, dass Ratsmitglied Lask die Position des ausgeschiedenen Lukas Blume 1:1 übernimmt. Somit ist Herr Lask Mitglied im Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss und Stellvertreter im Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss.

TOP 7 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 13.06.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 13.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 8 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder teilt mit, dass alle Ratsmitglieder dem Umlaufbeschluss zur Resolution der Gemeinde Blender bezüglich der geplanten Erdgasbohrung in der Gemarkung Intschede-Reer zugestimmt haben. Diese Resolution wurde an die RWE Dea AG, dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, dem Landkreis Verden, Herrn Andreas Mattfeldt als Mitglied des Deutschen Bundestages, Herrn Adrian Mohr als Mitglied des Niedersächsischen Landtages, Herrn Dr. Gero Hocker als Mitglied des Niedersächsischen Landtages, der Bürgerinitiative Intschede sowie der Presse zugeschickt. Die Presse hat das Thema auch ausführlich aufgegriffen.

**TOP 9 - Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
-DS-Nr. B.1.17.M97-**

Ratsmitglied Bösche teilt mit, dass die SPD sehr glücklich über die Einführung dieser Liste ist. Eine Ergänzung bzw. Nachfrage zu einer Grundstücksangelegenheit hat er. Es geht um die Brücke über den Blender Hauptgraben. Es ist dort noch kein Geländer angebracht.

GD Schröder teilt mit, dass er dies eigentlich unter Mitteilungen und Anfragen bekannt geben wollte. Der Grabendurchlass wurde am 16.08.2013 fertiggestellt und kann ab sofort als Quermöglichkeit genutzt werden. Die Herstellungskosten haben rd. 9.600,-- € betragen. Der Durchlass ist somit ca. 1/3 günstiger als die zunächst geplante Brücke. Die gepachtete unbefestigte Zuwegung von der Straße Am Felde zum Durchlass ist zurzeit noch seitlich abfällig und glitschig. Im April/Mai 2014 wird der Bauhof den Weg mit einem Grader einebnen. Dann wird auch ein Geländer angebaut.

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. auf Bezuschussung von Kinderbetreuungskosten
-DS-Nr. B.3.17.98-**

GD Schröder erläutert kurz den Sachverhalt und den Beschlussvorschlag.

Ohne weitere Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender gewährt der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. ohne Anerkennung einer Rechtspflicht einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für zwei aus der Gemeinde Blender betreute Kinder in Höhe von 140 € monatlich. Der Zuschuss wird für beide Kinder im Kindergartenjahr 2013/14 gezahlt und für ein Kind darüber hinaus bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/16.

Für das Haushaltsjahr 2013 fällt eine überplanmäßige Ausgabe i.H. v. 1.400 € an. Die Mittel für die Folgejahre sind entsprechend einzuplanen.

Des Weiteren beschließt der Rat einen Grundsatzbeschluss über die Gewährung des Zuschusses zu den Kinderbetreuungskosten, sobald ein Kind mit Wohnsitz in der Gemeinde Blender gemeldet ist und die Einrichtung der Wulmstorfer Kindergruppe besucht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über die Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Weserniederung zwischen der Kanalmündung bei Eissel und Clüverswerder“
-DS-Nr. B.4.17.99-**

GD Schröder teilt mit, dass der Landkreis Verden beabsichtigt, das Landschaftsschutzgebiet „Weserniederung zwischen der Kanalmündung bei Eissel und Clüverswerder“ neu auszuweisen. Die Verwaltung hat den Verordnungsentwurf geprüft und festgestellt, dass die Gemeinde Blender nicht tangiert ist.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender gibt keine Stellungnahme ab.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Verden,
hier: Anhörungsverfahren
-DS-Nr. B.4.17.104-**

GD Schröder teilt mit, dass in dieser Angelegenheit am 15.08.2013 eine Informationsveranstaltung in Thedinghausen stattgefunden hat, bei der der Landkreis Verden den Entwurf des neuen Regionalen Raumordnungsprogramms vorgestellt hat. Aus dem Gebiet der Gemeinde Blender sind keine gravierenden Änderungen gegenüber dem alten Regionalen Raumordnungsprogramm ersichtlich. Die Erweiterung des Windparks wurde bereits eingezeichnet. Neue Windparks, Bodenabbaugebiete etc. sind nicht geplant.

Die Gemeinde Blender ist als Infrastrukturstandort vorgesehen. Das bedeutet, dass sowohl von der Wohnbauentwicklung als auch von der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes raumordnerisch keine Probleme entstehen dürften. Seitens des Hauptamtes wurde eine Stellungnahme zum Thema Tourismus erarbeitet, die auch die Gemeinde Blender betrifft und von den Ratsmitgliedern unterstützt werden sollte.

Ratsmitglied Winter sieht die Ausweisung der Vorranggebiete für Natur und Landschaft zwischen Holtum-Marsch und Varste skeptisch.

Ratsmitglied H. Meyer fragt nach, ob in Vorranggebieten weitere Ställe gebaut werden dürfen.

GD Schröder berichtet, dass landwirtschaftliche Betriebe weiter privilegierte Vorhaben sind. Sollten sich gewerbliche Betriebe in dem Bereich niederlassen wollen, muss die Gemeinde einen entsprechenden Bauleitplan aufstellen.

Nach weiterer Diskussion stellt die SPD folgenden Antrag:

Alle Vorranggebiete für Natur und Landschaft hinter dem Deich sollen Vorranggebiete bleiben. Alle Vorranggebiete für Natur und Landschaft innerdeichs sollen in Vorbehaltsflächen Natur und Landschaft geändert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Ohne weitere Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat nimmt den Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Verden zur Kenntnis. Die Gemeinde Blender betreffenden Ausführungen in der beigefügten Stellungnahme zum Thema Tourismus werden dem Landkreis zur Einarbeitung vorgelegt. Alle Vorranggebiete für Natur und Landschaft hinter dem Deich sollen Vorranggebiete bleiben. Alle Vorranggebiete für Natur und Landschaft innerdeichs sollen in Vorbehaltsflächen Natur und Landschaft geändert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Sperrung der Straße „Am Deich“ für LKW durch Poller
-DS-Nr. B.3.17.100-**

GD Schröder teilt mit, dass der Rat in seiner Sitzung am 15.02.2011 einstimmig beschlossen hat, dass die Gemeinde Blender einen Ausbau des Weges „Am Deich“ entlang des Deiches von der L 203/Flutbrücke nach Amedorf in der vorhandenen Breite durch den Mittelweserverband Syke wünscht und sich die Gemeinde Blender grundsätzlich auch bereit erklärt, die Mehrkosten für eine über 3 m hinausgehende Erneuerung der Fahrbahn zu tragen. Der Mittelweserverband wurde seinerzeit gebeten, der Gemeinde eine konkrete Planung mit Kostenermittlung vorzulegen. Die Mehrkosten für 2,50 m zusätzliche Breite auf einer Länge von 1 km würden lt. kürzlich erfolgter Mitteilung des Mittelweserverbandes ca. 157.000 € kosten.

Aus der anschließenden Diskussion geht hervor, dass die Straße „Am Deich“ aus Richtung Verden kommend nicht für den Durchgangsverkehr mit Pollern gesperrt werden soll. Vielmehr soll der Einmündungsbereich L 203/Flutbrücke entschärft werden.

Aus diesem Grunde soll in naher Zukunft ein Gespräch mit allen Beteiligten (Straßenbaubehörde/Mittelweserverband/Vertreter des Rates/Verwaltung/Polizei) stattfinden, um nach einer geeigneten Lösung zu suchen.

Einstimmig wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt. Die Verwaltung erhält den Auftrag, zu einem „runden“ Tisch einzuladen.

**TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Teilstücks des Weser-Radweges Oiste – Dahlhausen
-DS-Nr. B.1.17.107-**

Ratsmitglied H. Meyer teilt mit, dass er der Meinung ist, dass sich das betreffende Teilstück Oiste – Dahlhausen im Privatbesitz befindet.

GD Schröder erklärt, dass dieses selbstverständlich vorher noch geprüft werden muss. Ist die Teilstrecke jedoch öffentlich gewidmet, steht einem Ausbau nichts im Wege.

Ferner weist Ratsmitglied H. Meyer darauf hin, dass der Weg regelmäßig bei Hochwasser überflutet wird. Er befürchtet dadurch Schäden an der neuen Asphaltdecke.

GD Schröder sieht das nicht als Problem an und führt Wege in der Samtgemeinde Thedinghausen an, die ebenfalls asphaltiert sind und bei Hochwasser regelmäßig überflutet werden. An diesen Straßen entstehen auch keine Schäden.

Die Gemeinde/Samtgemeinde muss bestrebt sein, die Hauptroute des Weserradweges auf dieser Weserseite zu behalten. Das sieht der Landkreis Verden genauso und möchte in diesem Fall Fördermittel bereitstellen.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verwaltung klärt vorab die Eigentumsfrage des Teilstücks Oiste/Dahlhausen.

Der Rat der Gemeinde Blender/der Samtgemeindeausschuss beschließt den Ausbau des Teilstücks Oiste – Dahlhausen auf einer Länge von 0,345 km und einer Breite von 3 m im Rahmen der Förderung durch das Regionale Teilbudget des Landkreises Verden im beantragten und bewilligten Umfang. Die Samtgemeinde Thedinghausen beteiligt sich im Rahmen der Tourismusförderung und die Gemeinde Blender im Rahmen des Wirtschaftswegeausbaus mit jeweils 50 % an den Eigenmitteln.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den jeweiligen Haushalten 2014 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des gemeinsamen Rund-
erlasses des MW der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom
03.12.2012 über das öffentliche Auftragswesen
-DS-Nr. B.1.17.95-**

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Blender wendet im Rahmen ihres öffentlichen Auftragswesens den gemeinsamen Runderlass des MW, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 03.12.2012 zur Festsetzung von Wertgrenzen unterhalb der geltenden EU-Schwellenwerte für 1. Bauaufträge (VOB/A) und 2. Liefer- und Leistungsaufträge (VOL/A) an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 16 - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen durch den Gemeindedirektor
-DS-Nr. B.1.17.105-**

GD Schröder erläutert die DS-Nr..

Ratsmitglied Bösche fragt, wie der Wert von 5.000,00 € zustande kommt.

GD Schröder teilt mit, dass der Betrag frei gegriffen ist.

Ratsmitglied Bösche schlägt für die SPD-Fraktion vor, den Betrag auf 3.000,00 € festzusetzen.

Ratsmitglied Suhr teilt mit, dass die CDU den Betrag, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, auf 5.000,00 € festsetzen möchte.

Bgm. Rott lässt über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Die Vergabe von im Haushalt ausgewiesenen Maßnahmen, für die ein Vergabeverfahren nach VOB oder VOL durchgeführt wurde, fällt in die Zuständigkeit des Gemeindedirektors. Die freihändige Vergabe von Aufträgen für im Haushalt ausgewiesene Maßnahmen obliegt bis zu einem Betrag von 5.000,00 € dem Gemeindedirektor. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung bleiben unberührt.

In jedem Fall wird der Rat in der auf die Vergabe folgenden Sitzung über die Vergabe unterrichtet.

Der Grundsatzbeschluss des Rates vom 20.11.2003 wird durch diesen Beschluss ersetzt.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
5 dagegen

**TOP 17 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses zum 25-jährigen Jubiläum der Jagdbläser Allerort
-DS-Nr. B.1.17.108-**

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bläsergruppe Allerort erhält zu ihrem 25-jährigen Jubiläum eine Zuwendung in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 18 –Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den TSV Blender für unvorhersehbar entstandene Schäden
-DS-Nr. B.1.17.109-**

GD Schröder erläutert die DS-Nr..

Ratsmitglied Suhr erkundigt sich bei dem anwesenden 1. Vorsitzenden H. Lange, warum diese Schäden nicht versichert sind.

H. Lange erwidert, dass diese Schäden in keiner Versicherung abgedeckt sind. Es gibt keinen Ersatz durch Dritte.

Ratsmitglied Suhr schlägt vor, 1/3 der entstandenen Kosten zu übernehmen.

Ratsmitglied Volker Gefeke wäre auch mit der 1/3-Regelung einverstanden.

Ratsmitglied Bösche schlägt vor, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Ratsmitglied Suhr schlägt eine runde Summe in Höhe von 2.000,00 € vor.

Ohne weitere Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der TSV Blender erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € für unvorhersehbar entstandene Schäden. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 19 – Beratung und Beschlussfassung über die Ferienbetreuung der Schulkinder im Kindergarten in den Herbstferien
-DS-Nr. B.3.17.110-**

Ohne weitere Diskussion lässt Bgm. Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt die Einrichtung einer Ferienbetreuung in den Herbstferien vom 07.10.-18.10.2013 in der Zeit von 08:00-14:00 Uhr für die Schulkinder in den Räumlichkeiten des Kindergartens.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vertretungskraft für die Ferienbetreuung zu finden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 20 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.

GD Schröder gibt folgende Eilentscheidung bekannt:

Hartmut Wrede hat eine Gartenbank für die Neueinrichtung des Kinderspielplatzes Einste in Höhe von 199,92 € gespendet.

TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder gibt wie bereits in der Einwohnerfragestunde die Fertigstellung des Durchlasses Blender Hauptgraben im Bereich der Sportplätze Lahwischenweg bekannt.

Wie bereits erwähnt, wird noch ein Geländer angebracht und der Weg wird im Frühjahr eingeebnet.

TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder gibt bekannt, dass er sieben große Lebensmittelkonzerne angeschrieben hat. Diese sollen bis Ende Oktober d.J. prüfen, ob sie bereit sind, in der Gemeinde Blender einen Filialbetrieb ihres Unternehmens errichten bzw. errichten zu lassen oder zu betreiben.

Bgm. Rott teilt mit, dass er einen Anruf von Herrn Teichmann (Makler) erhalten hat. Dieser wies darauf hin, dass die Realisierung eines Supermarktes in Blender evtl. über die Lebenshilfe möglich ist.

GD Schröder soll aus diesem Grunde mit der Lebenshilfe ein Gespräch führen.

TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Thies bittet um Entscheidung, ob die Ratsmitglieder einen Halt des Busses an der Haltestelle an der „Scharfen Ecke“ nach der 8. Stunde mittragen.

Bisher fährt der Bus für die Schulkinder aus Verden nach der 8. Stunde immer erst an Blender vorbei, d.h. die Kinder fahren erst nach Amedorf, Reer, Intschede und dann zurück nach Blender, wo der Bus dann an der Haltestelle „Auf den Linteln“ anhält.

Ratsmitglied Andreas Meyer spricht sich für den Halt an dieser Haltestelle nach der 8. Std. aus. Die Gegebenheiten haben sich durch die neue Überquerungshilfe wesentlich verbessert.

Bgm. Rott hält die Einrichtung einer Haltestelle in diesem Bereich immer noch für sehr gefährlich.

Bgm. Rott lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Haltepunkt nach der 8. Std. für den aus Verden kommenden Bus für die Haltestelle an der „scharfen Ecke“ beim Verkehrsträger zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
2 dagegen

TOP 21 - Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder gibt bekannt, dass der Kindergarten Blender am Freitag, dem 04.10.2013, geschlossen bleibt. Die Schließzeit wurde von Frau Nommensen mit dem Elternbeirat abgesprochen.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr Wolters bittet die Ratsmitglieder, deutlicher und lauter zu sprechen, damit die Bürger dem Sitzungsverlauf auch folgen können.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- b) Ein Bürger äußert seine Bedenken zum Ausbau des Teilstücks des Weserradweges Oiste – Dahlhausen. Er befürchtet, dass der Weg als Schleichweg, für alkoholfahrten sowie als Rennstrecke missbraucht wird.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- c) Die Mitglieder der Bürgerinitiative Intschede nehmen positiv zur Kenntnis, dass der Rat die Einladung der RWE Dea zu einer Informationsveranstaltung annehmen wird. Sie wundern sich, dass die Bürgerinitiative nicht eingeladen wurde und bitten Herrn Rott, die Bürgerinitiative nach der Veranstaltung umfassend zu informieren.

Bgm. Rott wird die RWE Dea bitten, die Bürgerinitiative ebenfalls zu dieser Veranstaltung einzuladen.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- d) Herr Grieme erkundigt sich nach der Nutzung des Unterstandes auf dem Friedhof Amedorf als Geräteschuppen.

Um die Verschalung wollten sich die Ratsmitglieder A. Meyer und F. Suhr kümmern.

Dies wird in nächster Zeit erfolgen.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- e) Ein Bürger erkundigt sich, warum an der Einfahrt von der Landesstraße in den Süddrevelweg ein „Durchfahrt verboten“-Schild steht.

Bgm. Rott teilt mit, dass dies vom Rat als Verkehrssicherheitsmaßnahme in einer der letzten Sitzungen beschlossen wurde.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- f) Eine Bürgerin teilt mit, dass sich der Radweg zwischen Einste und Blender in einem desolaten Zustand befindet.

GD Schröder teilt mit, dass die Gemeinde für diesen Radweg nicht zuständig ist. Das Straßenbauamt wurde bereits mehrfach von der Gemeinde auf die Missstände hingewiesen.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

- g) Frau Wolters, stellvertretende Leiterin im Kindergarten Blender, findet es sehr bedauerlich, dass immer noch keine neue Leiterin für die ausgeschiedene Frau Nommensen eingestellt wurde. Ihr ist durchaus bewusst, dass ein Bewerbungsverfahren einige Zeit in Anspruch

nimmt. Sie kann jedoch nicht verstehen, warum Frau Nommensen vier Wochen früher gehen durfte.

TOP 22 - Einwohnerfragestunde

h) Frau Wolters, stellvertretende Leiterin im Kindergarten Blender, verteilt an die Ratsmitglieder sowie die Presse eine Einladung zur Krippeneinweihung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bgm. Rott die öffentliche Sitzung um 21:17 Uhr.